

(Foto: Inga Benavidez)

## Was mich bewegt...

„Keiner weiß so viel wie wir alle zusammen!“ An welchem Ort in unserer Stadt begrüßt uns solch ein gemeinschaftsfördernder und weiser Spruch? Beim nächsten Besuch unseres Rathauses, Eingang Albert-Post-Platz, können Sie diese acht Worte entdecken. Welch tiefer Sinn verbirgt sich dahinter: Das Bewusstsein, wie wichtig das Aufeinander-Hören für unsere Stadt ist, wie fördernd der Austausch von Informationen und Erfahrungen ist, dass niemand vollkommen, allwissend, allmächtig oder fehlerfrei ist und das Vertrauen in ein starkes Kraftfeld der Erfahrung, der Weisheit und des Wissens aller Westersteder! Ganz in diesem Sinne gehen wir mit unserem GEMEINDEBRIEF nun in seinen 50. Jahrgang. Als im Oktober 1961 der erste GEMEINDEBRIEF erschien, erfuhren die Leser auf der ersten Seite etwas über den Sinn und die Bedeutung dieses damals neuen Gemeindebriefes – und ich finde, das ist sehr aktuell:

„1. Dieser Brief will uns zu einer großen Familie zusammenschließen. (...) Dieser Brief will helfen, dass Sie sich in ihrer Kirche „zu Hause“ und geborgen wissen. (...)“

„2. Dieser Brief will uns am Leben der Gemeinde teilnehmen lassen. Eine Familie lebt davon, dass alle Familienmitglieder umeinander Bescheid wissen. (...)“

„3. Dieser Brief soll unter uns ein Gespräch über den Glauben in Gang bringen. (...) Welche Kräfte könnten hier geweckt werden, wenn eine Gemeinde von 14.500 Seelen anfängt, sich ihrer Zusammengehörigkeit im Glauben bewusst zu werden!“

„4. Dieser Brief will den Zusammenhalt der Gemeindebezirke stärken. (...)“

Wenn der Spruch an unserer Rathaus-Tür auch das Wissen und die Erfahrungen unseres Glaubens an Gott, an Christus und den heiligenden, heilsamen Geist umfasst, sind wir auf dem besten Weg!

Michael Kühn

### INHALT

- S. 2 Termine Volkstrauertag
- S. 3 Vom Bleisatz zum PC -50 Jahre Gemeindebrief
- S. 6 Frauen-Zimmer in Ocholt  
Spontanorchester
- S. 10 Musik zum Reformationsfest

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort Gottes.“ (Lk 4,4)

Im Oktober 2010 geht unser Gemeindebrief in den 50. Jahrgang. Fünfzig Jahre lang hat er die Menschen in dieser Gemeinde begleitet, sie informiert und ihnen immer wieder auch geistliche Worte zugesprochen. Eine, wie ich finde, überaus wichtige Aufgabe; denn der Gemeindebrief ist wie eine Brücke zwischen all den Menschen, die unsere Gemeinde ausmachen und dazu gehören. Und er erreicht sicher auch so manchen Menschen, der beispielsweise durch einen Gottesdienst nicht zu erreichen ist.

In dem vorangestellten Wort aus dem Lukas-Evangelium macht Jesus deutlich,

dass das Wort Gottes etwas überaus Kostbares und Wertvolles für uns Menschen ist. Ja, mehr noch: es ist lebensnotwendig für uns; ein Lebens-Mittel, genau so wichtig wie Essen und Trinken.

Eine in unserer säkularen Gesellschaft zunächst einmal merkwürdig wirkende Aussage. Doch jeder, der dieses Wort Gottes in seinem Leben vernommen und sich davon angesprochen gefühlt hat, wird es bestätigen können. Gottes Wort kann uns tragen, uns Halt, Kraft und Mut geben. Denn es ist nicht nur irgendein Wort, wie es Menschen aussprechen, sondern vielmehr verbindet sich damit immer auch eine Zusage: Gott ist mit dir. Er geht und steht an deiner Seite, weicht nicht von dir. Er hilft dir, deine Lasten zu tragen. Und

wenn es nötig ist, dann trägt er auch dich. Diese Zusage, diese Verheißung zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Bibel. Sei es bei Abraham, bei Mose, bei den Propheten oder auch den Jüngern Jesu: Wer sich auf das Wort Gottes ein- und verlässt, der ist niemals verlassen.

Mit den Andachten, die wir in jedem Gemeindebrief abdrucken, versuchen wir dieses wertvolle Gut, das Wort Gottes, den Menschen ein Stück weit näher zu bringen. Wir wollen ihnen Kraft, Mut und Zuversicht schenken. Und wir hoffen, dass es uns mit Gottes Hilfe auch gelingt, auf dass unser Gemeindebrief den Lesern nicht nur eine angenehme Lektüre ist, sondern auch zu einem Lebens-Mittel wird. Amen.  
*Ihr Pastor Urs Muther*

## Volkstrauertag

### Feiern am Denkmal am 14. November

Westerstede - 10 Uhr Gottesdienst

14.00 Uhr Hollwege

15.00 Uhr Westerloy

14.00 Uhr Jühdenerfeld

14.45 Uhr Gießelhorst/Hüllstede

15.30 Uhr Linswege

Ocholt - 10 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Ocholt

11.30 Uhr Mansie

14.30 Uhr Torsholt

Halsbek - 10 Uhr Gottesdienst

13.00 Uhr Eggeloge

14.00 Uhr Halsbek

Ihausen - 10 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Denkmal Ihausen

14.45 Uhr Ihorst

15.30 Uhr Hollriede



1800 Kirchenchor-Sängerinnen und -Sänger trafen sich am 4. September in Wolfenbüttel zum Verbandsfest des Niedersächsischen Kirchenchorverbandes, und auch unsere Kirchenchöre aus Westerstede und Ocholt waren mit 20 Sängern dabei. In so großer Gemeinschaft geistliche Musik zu singen ist ein unvergessliches Erlebnis, und der strahlende Chorklang, der die Marienkirche erfüllte, wird uns noch lange im Ohr bleiben.

*Meike Bruns-Claassen*

### Monatsspruch Oktober 2010

**Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.**

*Offenbarung 3, 8*

### Monatsspruch November 2010

**Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.**

*Jesaja 2, 4*

## Vom Bleisatz zum PC – 50 Jahre Gemeindebrief

Interview mit Rolf-Dieter Plois

*Red: Lieber Rolf-Dieter, 50 Jahre Gemeindebrief – das ist eine lange Zeit. Du bist noch zu jung, um alles von Anfang an miterlebt zu haben. Aber Du kannst sicher von Erzählungen her berichten, wie alles angefangen hat.*

Vor 50 Jahren – das war 1960 – da gab es die Druckerei Plois noch nicht. Die Vorgängerfirma hieß Buchdruckerei Eberhard Ries. Dieser Betrieb hat die erste Auflage des Gemeindebriefes gedruckt. 1961 ist der Betrieb dann von Enno Cramer übernommen worden, und von da an hieß es „Cramer Druck“. Mein Vater, August Plois, hat dann im Jahr 1970 den Betrieb als Inhaber übernommen. Schon als 15-jähriger Junge habe ich in der Druckerei meines Vaters eine Lehre begonnen und „von der Pike an“ die Arbeit gelernt; somit bin ich schon fast 40 Jahre dabei und begleite damit auch schon seitdem die Herstellung des Gemeindebriefes. 1988 habe ich dann die Firma Druckerei Plois neu gegründet.

*Red: Vor 50 Jahren hatte man noch keine EDV, und da war die Herstellung des Gemeindebriefes sicher sehr aufwändig. Wie kann man sich das bildlich vorstellen?*

Damals war alles Handarbeit. Die Manuskripte wurden mit der Hand geschrieben und so zur Druckerei gebracht. Die Texte mussten alle von Hand in der Druckerei gesetzt werden. Über eine Tastatur an der Linotype Bleisatzmaschine wurden Matritzen zur Zeile zusammengefügt und mit flüssigem Blei ausgegossen. Fotos gab es damals kaum in den Gemeindebriefen, weil es sehr kostenintensiv war. Es mussten dazu Klischees hergestellt werden, die meistens nicht selbst gefertigt werden konnten, sondern von Klischeeanstalten außerhalb gefertigt wurden. Sie kamen dann als Zinkplatte wieder und mussten auf Stege geklebt werden, damit sie dieselbe Höhe hatten wie die Bleibuchstaben. Texte, Überschriften, die übrigens „à la Gutenberg“ per Hand gesetzt wurden, und eventuelle Fotos wurden dann zusammengestellt. Das nannte man Umbruch.

*Red: Der Gemeindebrief in dieser Art der Produktion – wie lange hat er vom Abliefern der Manuskripte bis zur Auslieferung etwa gedauert?*

Etwa zwei bis drei Wochen musste man schon rechnen. Nach dem sogenannten Setzen wurden Probeabzüge angefertigt, die dann noch Korrektur gelesen wurden. Auch der Kunde erhielt noch einen Abzug zur Kor-



rektur. Der Druck selber ging bei einer Geschwindigkeit des Buchdruckautomaten von schon 3.000 Bogen pro Stunde recht schnell.

Aber die Vorarbeiten nahmen Zeit in Anspruch. So musste die Druckform zugerichtet werden, d. h. die Unebenheiten des Druckbildes wurden mit Seidenpapier hinter dem Gegendruck ausgeglichen. War der Bogen gedruckt, so musste er noch gefalzt werden. Hierfür war Handarbeit erforderlich. Erst später kamen die ersten Falzmaschinen, in denen mit Saugluft die Bogen zugeführt wurden, zum Einsatz.

*Red: Aber in dieser umständlichen Art des Druckens wurde doch nicht bis zum Einzug der EDV gearbeitet...*

Nein, das Offsetverfahren hat den Bleidruck Anfang der 1970er Jahre abgelöst. Der Gemeindebrief ist seitdem in diesem Verfahren gedruckt worden.

*Red: Was war daran einfacher?*

Die Umstellung war gravierend, weil es keinen Buchdruck mit Blei mehr gab. Der Text wurde mit Fotosatzgeräten erfasst und bearbeitet. Fotos, Logos und Schriftzüge, wie auch das Titellogo des Gemeindebriefes, die vier Kirchen als Silhouette, das vom inzwischen verstorbenen Westersteder Grafiker

Walter Hitz gestaltet worden ist, konnten nun selbst über eine Repro-Kamera erstellt werden. Sie mussten aber anfangs noch wieder per Hand in den Text eingefügt werden. Als die ersten Bildschirmgeräte aufkamen, konnte man die Seiten erstmals als Ganzes gestalten. Die fertigen Seiten belichtete man auf Film, ähnlich wie durchsichtige Folien, auf denen alles, was später gedruckt werden sollte, schwarz zu sehen war. Mittels Hallogenlicht wurden diese druckenden Objekte auf Platte gebrannt. Eine damalige Offsetdruckmaschine konnte bereits 4.000-6.000 Druckbogen in der Stunde drucken.

*Red: Heute, im Zeitalter der EDV, sieht die Herstellung des Gemeindebriefes ganz anders aus. Da hat doch eine „technische Revolution“ den Berufsstand des Druckers total verändert.*

Das kann man wohl sagen. Der Ist-Zustand für die Herstellung des Gemeindebriefes stellt sich wie folgt dar: Wir bekommen eine E-Mail mit der PDF-Datei des fertigen Gemeindebriefes. Das wird schon in der Redaktion im Kirchenbüro gemacht. Lediglich die Lücken für die Werbeinserate werden bei uns ausgefüllt. Anschließend werden die fertigen Seiten auf dem PC „ausgeschossen“, d. h. in die richtige Druckreihenfolge gebracht und ohne Filmherstellung direkt auf die Druckplatte belichtet. Die moderne Druckmaschine druckt vier Seiten in einem Druckgang mit einer Geschwindigkeit von bis zu 12.000 Bogen pro Stunde. Anschließend falzt, heftet und schneidet eine vollautomatische Fertigungsstraße den Gemeindebrief. Der ganze Fertigungsprozess dauert heute nicht mal mehr einen Tag.

*Red: Mit der neuen Technik scheint alles perfekt und schnell zu gehen. Kann da überhaupt noch etwas schief gehen?*

Natürlich kann auch hier noch etwas passieren. Einmal haben wir kurz vor dem Druck noch gesehen, dass eine falsche Seite – nämlich eine Seite vom Gemeindebrief des Vormonats – in der Datei stand. Die haben wir noch ausgetauscht.

**Fortsetzung Seite 8**

# ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888  
Fax 04488-830899  
Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800  
(www.altenzentrum-wst.de)  
Evangelisches Haus 72798

## **Regelmäßige Gottesdienste:**

finden Sie auch auf unserer Homepage:  
www.kirche-westerstede.de

**Sonntags** um 10 Uhr

**Kindergottesdienst** um 11 Uhr

**Konfirmandengottesdienst:** jeden

letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

**Taufgottesdienste:** 2., 4. und 5. Sonntag  
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf- und Trau-Anmeldungen im  
Kirchenbüro, Kirchenstraße 5.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder  
die Geburtsurkunde mit.

## **Besondere Gottesdienste:**

2. Oktober, 10 Uhr Krabbel-Kinder-  
Gottesdienst

3. Oktober, 10 Uhr Erntedankgottesdienst

6. November, 20 Uhr Hubertusmesse

7. November, 10 Uhr Beginn der  
Friedensdekade

8. bis 16. November, 19 Uhr Andacht  
zur Friedensdekade

14. November, 10 Uhr Volkstrauertag  
anschl. Gang zur Thalenweide

17. November, 19 Uhr Buß- und Betttag

21. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

## **Bitte beachten Sie:**

**Wir Pastoren kommen regelmäßig  
zum 80., 85. und ab dem 90. Geburts-  
tag jedes Jahr. Darüber hinaus kommen  
wir auf Anfrage gern auch zu Ihrem Ge-  
burtstag ab 80 Jahren.**

*Ihre Pastoren*

## **Forum Spiritualität Westerstede**

### **Meditationskreis**

Samstag, 2. Oktober um 15 Uhr im  
Spieker, Leitung: M. Kühn

### **Nachtgebet (Komplet)**

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat  
um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

### **Taizé-Gebet** in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr

Freitag, 19. November, 20 Uhr

### **Offenes Singen**

im Anschluss an das Taizé-Gebet,  
Leitung: Meike Bruns-Claassen

## **Evangelisches Haus**

### **Kellergeister**

für Kinder der 5. bis 6. Klasse  
dienstags, 15.45 bis 17 Uhr  
Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

### **Pfadfinderstamm „Taizé“**

donnerstags, 15.30 Uhr bis 17 Uhr und  
16 Uhr bis 17.30 Uhr. Birte Rosendahl,  
Tel. 01736049287

### **Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr, Leitung:  
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

### **Lektorenkreis**

Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900  
und Michael Kühn

### **Flötenkreise** Leitung:

Annetraut Hahn mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

### **Ev. Frauenbund**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Monika Schulze Tel. 2504

## **Reformationstag**

Am Reformationstag, 31. Oktober soll die  
Kirchenmusik in der gesamten Oldenbur-  
gischen Kirche und auch im Kirchenkreis  
Ammerland ins Blickfeld gesetzt werden.  
Aus diesem Anlass erklingt im Gottes-  
dienst um 10 Uhr in der St. Petri-Kirche  
Musik aus der Renaissance-Zeit für drei  
Flöten, Gambe, Laute und Orgel. Es musi-  
ziert die Projektgruppe Barbara und Chri-  
stian Andre, Meike Bruns-Claassen, Anne-  
traut Hahn, Helga Henoch und Sandra  
Schütte

## **Flohmarkt für Frauen**

**24. Oktober**

Anmeldungen bei  
Pastorin Sabine Karwath, Telefon 2026

## **Bibelkreis**

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr  
Leitung: Walter Vahrenkamp

## **Sonntags-Tee**

jeden letzten Sonntag im Monat um 15  
Uhr, Leitung: Flora Karsch, Telefon 4900

## **Ältere Generation**

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:  
Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg:** jeden 1. Mittwoch im  
Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

## **Besuchsdienst**

Ein kleiner Kreis von Gemeindegliedern  
macht ehrenamtlich neben unseren  
Pastoren seelsorgerliche Besuche.  
Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

## **Bewusst mit dem Körper leben**

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

## **Ausgleich zum Haushalt**

montags, 9 und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

## **Alte Pastorei, Pastoren padd**

**Posaunenchor:** dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

## **Selbsthilfegruppe - Krebserkrankung**

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand, Tel. 71273

## **Eltern-Kind-Gruppen:**

Informationen bei Elisabeth Spradau,  
Ev. Erwachsenenbildung, Telefon 77151

## **Seht, die gute Zeit ist nah...**

Ich möchte Sie schon heute auf die Abend-  
musik am 1. Advent, 28. November, um  
17 Uhr, in der St. Petri-Kirche aufmerk-  
sam machen.

Mit einem eigens dafür zusammen gestell-  
ten Ansinge-Chor, Instrumentalisten, Tex-  
ten und einer Bewegungsgestaltung möch-  
ten wir uns dem Thema „Zeit“ widmen.  
Dieser Spätnachmittag lädt dazu ein, sich  
im vorweihnachtlichen Trubel eine Aus-  
Zeit zu gönnen, um eventuell neue Zugän-  
ge zur eigentlichen Bedeutung der „Ad-  
vents-Zeit“ zu suchen oder sogar zu finden.  
Kinder, die schon eine gute Stunde zuhö-  
ren können, sind herzlich willkommen.  
„Man sollte sich von Zeit zu Zeit etwas Zeit  
nehmen, um Zeit zu haben!“

In diesem Sinne lade ich Sie ganz herzlich  
ein. *Annetraut Hahn*

## Frauen-Zimmer in Ocholt

Seit November 2009 treffen sich bis zu zwölf Frauen an jedem zweiten Dienstag von 14.30 – 16.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Ocholt.

Im Frauen-Zimmer wird auf jeden Fall in einem vertrauten, geschützten Rahmen über die erfreulichen und die sorgenvollen Seiten des Lebens miteinander geredet.

Darüber hinaus gab es in den vergangenen Monaten Anregungen zu frauenspezifischen Themen, Unternehmungen in die nähere Umgebung und das Kreative wurden auch nicht vergessen.

Das ist gut so!

Und gut ist es, dass viel Platz im Frauen-Zimmer ist

- für interessierte Frauen aus dem Ammerland und aller Welt,

- für Frauen, die erwerbstätig sind oder arbeitslos,
- für Frauen, die allein leben oder in einer Familie,
- für Frauen, die Fragen haben und Antworten suchen oder Rat geben können,
- für Frauen, die Lust haben mit anderen zu reden, zu lachen und sich gegenseitig zu unterstützen,
- für Frauen, die neugierig sind auf Neues und Bekanntes teilen wollen,
- für Frauen, die jung sind, sich jung fühlen oder schon älter.

Schauen sie doch einmal herein.

Wir freuen uns auf sie!

*Lore Bümmerstede, Ulla Lüers und Renate Schwalfenberg (Beauftragte für Frauenarbeit im Kirchenkreis Ammerland)*

## Kreativ-Time

Wie immer in Ocholt im Martin-Luther-Haus, in der Regel am letzten Montag im Monat

### 25. Oktober

14.30-16.00 Uhr	6+7 Jahre	Action-Spiele	Kostenlos
16.30-18.00 Uhr	8-11 Jahre	Action-Spiele 2	Kostenlos

### 29. November

14.30-16.00 Uhr	6+7 Jahre	Adventbasteln	Spende erbeten
16.30-18.00 Uhr	8-11 Jahre	Adventbasteln 2	Spende erbeten

### 20. Dezember

14.30-16.00 Uhr	6+7 Jahre	Weihnachtsbasteln	Spende erbeten
16.30-18.00 Uhr	8-11 Jahre	Weihnachtsbasteln 2	Spende erbeten

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig und möglich unter: E-Mail: meike.behrensmuth@ejomail.de, Mobil: 0175-6419154, Festnetz: (Anrufbeantworter) 04488-5205848

## Die liturgischen Farben

Dem Kirchenjahr sind bestimmte Farben zugeordnet. Sie verdeutlichen den besonderen Charakter der Zeiten und Festtage. Das Kirchenjahr beginnt am 1. Advent und endet mit dem Samstag nach dem Ewigkeitssonntag („Totensonntag“).

**Weiß:** Symbol des Lichtes (Christusfeste).

**Violett:** Buße und stille Sammlung (Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag).

**Rot:** Pfingstfeuer, Liebe; Blut (Gedenktage der Kirche, Pfingsten).

**Grün:** Wachstum, aufgehende Saat (Epiphania-, Vorfasten- und Trinitatiszeit).

**Schwarz:** Zeichen der Trauer (Karfreitag und Karsamstag).

## Kirchenmusik in St.-Petri



**1. Oktober, 19.30 Uhr**

Chor aus Lettland

**7. November, 19 Uhr** Gospelsouls Ihausen „People get ready“ Zeit ist ein Geschenk

**21. November, 19.30 Uhr**

Chor für geistliche Musik Oldenburg

**28. November, 17 Uhr** Adventsmusik Chor und Instrumentalisten, Leitung: Annetraut Hahn

### Musik zum Sonntag

**30. Oktober, 18 Uhr** „Spirit of Africa“, Gospelchor Voices, Oldenburg

## 'Spontanorchester'

Gottesdienst mit Liedern zum Mitsingen und Mitspielen.

Nach der positiven Resonanz zum „Spontanorchester“ im letzten Jahr laden wir auch zum 2. Weihnachtstag 2010 herzlich zum gemeinsamen Musizieren ein! Wieder formiert sich ein buntes Orchester in der St.-Petri-Kirche und gestaltet den Gottesdienst mit. Es gibt nur eine einzige gemeinsame Probe direkt vor dem Gottesdienst.

Jede/r, der ein Instrument spielt und zu Weihnachten zusammen mit anderen musizieren und Gottesdienst feiern möchte, ist herzlich eingeladen!

Wir gestalten Vorspiel (Purcell: Trumpet Voluntary) und Nachspiel (Charpentier: Prélude aus Te Deum) des Gottesdienstes und spielen in wechselnder Besetzung mehrstimmige Liedsätze zur Begleitung des Gemeindegesangs.

Noten (leicht spielbar) werden vorher zugeschickt. Jedes Instrument ist erlaubt!

Probe: 2. Weihnachtstag (26. Dez. 2010), 8.45 Uhr, St.-Petri-Kirche

Gottesdienst: 2. Weihnachtstag (26. Dezember 2010), 10 Uhr, St.-Petri-Kirche

Anmeldung bei Meike Bruns-Claassen, Tel. 04488 861170,

meike.claassen@web.de

# PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Urs Muther

☎ 04409-343    📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

## **Regelmäßige Gottesdienste**

An jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

## **Besondere Gottesdienste**

3. Oktober, 10 Uhr Erntedankgottesdienst  
14. November, 10 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag  
21. November, 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag  
28. November, 10 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent



(Foto: epd-bild)

## **Ewigkeitssonntag**

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch voll tröstender Hoffnung. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Toten-sonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf Gottes Ewigkeit, die uns im Glauben verheißen ist.

*Maik Dietrich-Gibhardt*

## **Martin-Luther-Haus**

### **Jugendgruppen**

**donnerstags:**

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre  
Leitung: Annelie Nawrath

### **Übungsabende der Chöre**

**Flötenkreis:** Leitung: Jürgen Zaehle  
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

**Kirchenchor:** Leitung: Jürgen Zaehle  
montags 20 Uhr

**Kinderchor:** Leitung: Birgit Bischof  
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr  
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

### **Bastelgruppe des Basarkreises**

Aktuelle Termine erfragen bei  
Claudia Muther Tel. 04409-343

### **Seniorenkreis**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr;  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr in  
Torsholt  
Leitung: Pastor Urs Muther und  
Margarete Wempen, Telefon 04409-210

### **Ältere Generation**

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter  
Jeden Donnerstag 14.30 Uhr  
Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

### **Frauenzimmer**

eine Gruppe nur für Frauen, jeden 2.  
Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Leitung: Lore Bümmerstede und  
Renate Schwalfenberg

### **Ocholter Bücherkiste**

Kinder- und Jugendbücherei  
dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten  
Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr  
[www.ocholter-buecherkiste.de](http://www.ocholter-buecherkiste.de)  
Leitung: Susanne Rowold

### **Eltern-Kind-Gruppen**

Ansprechpartner: Kerstin Baumann,  
Telefon: 04409-8247

## **Pfarrhaus Ocholt**

### **Spielenachmittage für Senioren**

am 2. und 4. Dienstag im Monat  
14.30 bis 16.30 Uhr.  
Leitung: Nicoline Haaben

### **Lesekreis**

jeden 2. Mittwoch im Monat,  
19 bis 21 Uhr, Leitung: Lynn Meins

## **Basar**

**28. November, 14 Uhr  
im Martin-Luther-Haus**

## Chorprojekt zum Mitsingen

„Die Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner (1891-1971)

Im Christnachtgottesdienst am 24. Dezember um 22.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche wird Max Drischners Werk „Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 – Brieger Christnacht 1944 mit Liedern aus der Grafschaft Glatz“ aufgeführt. In einem Nachwort zu dieser Komposition schreibt Drischner 1950:

„Als mir zur Gewissheit geworden war, dass der Krieg unsere Heimat überfluten würde, schrieb ich für meinen Chor und meine Brieger Gemeinde am ersten Adventssonntag 1944 die Weihnachtsgeschichte. Mit drei Aufführungen – eine fand in der Christnachtfeier statt – nahmen wir bewusst Abschied von Kirche und Gemeinde. Etwa 6000 Menschen hörten die

Komposition. Bald darauf sank der gewaltige Dom von St. Nikolai und unsere ganze Brieger Welt in Trümmer, eine Welt, an die alle, die daran teilhatten, mit Freude und Dankbarkeit zurückdenken. (...)

Drischners Vertonung der vertrauten Worte aus dem Lukas-Evangelium für Chor, Instrumente und Sologesang berührt in ihrer Schlichtheit und Intensität. Interessierte sind herzlich eingeladen zum Mitsingen! Proben im Ev. Haus: Samstag, 20. November, 10 bis 16.30 Uhr sowie dienstags am 23. und 30. November und 7. Dezember, jeweils von 20 bis 21.45 Uhr. Generalprobe mit Instrumentalisten und Solisten am 21. Dezember, 20 Uhr.

Information und Anmeldung bei Meike Bruns-Claassen, Tel. 04488 861170, meike.claassen@web.de

## Beisetzung auf dem Engelgrab

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Beisetzung für Kinder statt, die in den ersten Monaten der Schwangerschaft im Mutterleib gestorben sind. Für Eltern ist dies meistens ein unvorhergesehenes Unglück, das Fassungslosigkeit, Schmerz und Trauer auslöst. Um den Eltern einen Ort für ihre Trauer zu geben und um die kleinen Menschen würdig bestatten zu

können, wurde auf dem Westersteder Friedhof eine besondere Grabstelle angelegt, das sogenannte „Engelgrab“.

Der Gottesdienst mit anschließender Gemeinschaftsbestattung findet im November statt. Der Termin wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

*Pastor Ullrich Ostermann  
Krankenhausseelsorger*

## Vom Bleisatz zum PC - 50 Jahre Gemeindebrief

### Fortsetzung von Seite 3

*Red: Wie sieht die Zukunft des Gemeindebriefes aus? Sind Änderungen geplant, z. B. das „Outfit“, das nun sehr lange nicht verändert wurde?*

Der Trend geht hin zu mehr Farbe. Mit der Aufstellung einer modernen 5-Farb-Druckmaschine haben wir uns auf diese Kundenwünsche eingestellt. Natürlich überlegen wir in Zusammenarbeit mit der Redaktion Gemeindebrief, ob und inwieweit Verbesserungen und Veränderungen möglich und gewollt sind. Technisch möglich ist vieles, auch ist der Farbdruck gegenüber dem Schwarzweißdruck preislich wesentlich attraktiver geworden, aber es muss ein Konsens hergestellt werden zwischen den jungen Gemeindegliedern, die ein modernes Outfit mögen und den älteren Menschen, die die traditionelle Form sicherlich vorziehen.

*Red: Du hast in all den Jahren bei der Vorbereitung des Gemeindebriefes mit vielen Kirchenvertretern zu tun gehabt. Ist Dir da jemand in besonderer Erinnerung?*

Ja, ich denke da an Herrn Kautzsch, Kirchen-

ältester in den 90er Jahren. Er hat bezüglich des Layouts (Gestaltung) des Gemeindebriefes immer sehr klare Anweisungen gegeben und auf eine klare Linie geachtet. Die Spalten in einem mehrspaltigen Artikel mussten z. B. immer gleich viele Zeilen haben. Auch mochte er nicht, wenn Lücken entstanden sind. Die hat er durch zusätzliche Texte, Ornamente oder Signets gefüllt. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr intensiv.

*Red: Sag mal, liest Du den Gemeindebrief eigentlich nur „technisch Korrektur“ oder interessierst Du Dich auch persönlich für die Worte darin?*

Die erste Seite lese ich regelmäßig, denn sie befasst sich immer mit einem Thema, das mich sehr interessiert und oft auch persönlich berührt. Und natürlich die Seiten mit „Freud und Leid“. Ich denke, der Gemeindebrief ist sehr wichtig für die Bürger der Stadt Westerstedde.

*Red: Wir bedanken uns für dieses Gespräch!*

*(Foto und Interview Inga Benavidez)*

**Arbeitsloseninitiative  
im Ammerland e.V.**



### **Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuv**

**Westerstede, Kuhlenstraße 32a**

Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr  
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis 13 Uhr  
Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

### **Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte Westerstede, Pastoren padd 5**

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17 Uhr

Dienstag 9.30 bis 13 Uhr

und 14.30 bis 17 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr



(Foto: Okapia)

# CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

## Gottesdienste

Regelmäßig:

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

## Besondere Gottesdienste:

3. Oktober, 19.30 Uhr Erntedank

31. Oktober, 10 Uhr Familien-  
gottesdienst mit dem Kindergarten

14. November, 10 Uhr Volkstrauertag

21. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag

## Goldene Konfirmation

Es war von mir geplant, am 17. Oktober 2010 in Halsbek die Goldene Konfirmation für den Konfirmationsjahrgang 1960 zu feiern. Diese wird nun auf das Jahr 2011 verschoben, um sie dann zusammen mit dem Jahrgang 1961 zu begehen.

*Pastorin Uta Brahms*

## Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der  
Diakoniestation:

Montag bis Freitag,  
10 bis 12 Uhr oder nach  
Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen. Leitung: Corinna Freeseemann, stellvert. Leitung: Mirja Anter  
Diakoniestationen im Oldenburger Land  
gGmbH (Westerstede-Apen)  
Grüne Str. 8, 26655 Westerstede  
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



## Dörpshus Tarborg

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

### Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

### Frauensache

**voneinander und miteinander lernen**

jeden dritten Donnerstag im Monat  
um 15 Uhr

Informationen und Anmeldungen bei  
Petra Büsing, Telefon 04488-899915

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

### Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

## Schritte im November

Manchmal mache ich mich mit der Ewigkeit vertraut. Ich stelle mir vor, ich könne mich an sie lehnen wie an eine stützende Hand in meinem Rücken.

Dann spüre ich: Gott ist größer als meine Angst und seine Gedanken reichen über meine hinaus. Er hält mich, seine Weite umgibt mein Leben, in seine Liebe kann ich mich bergen. Und wenn ich dann aufstehe und weiter gehe, bin ich ein wenig gerader und spüre noch lange die Wärme in meinem Rücken.

*Tina Willms*



# INFORMATIONEN

---

**Anonyme Alkoholiker** Ansprechpartner:  
Alfred, Tel. 04489-408683 oder  
015158160363 (AA und AlAnon) für  
Betroffene und Angehörige, im Kamin-  
raum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

## **Blaues Kreuz**

Ansprechpartner: Helmuth Philipp  
Telefon: 04488-764870  
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-  
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige  
(Co-Abhängige)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugend-  
liche und Eltern des Landkreises  
Ammerland** 04488-565900

## **Bechterewler-Gruppe**

**Bewegung, Beratung, Betreuung**  
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

**Gesprächskreis Pflegende Angehörige**  
jeden letzten Mittwoch i. Monat, 19.30 Uhr  
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor  
Michael Kühn in der Diakonie-Sozial-  
station

**DiabetikerTreff - Gesprächskreis**  
04488-526040 für Diabetiker mit und  
ohne Insulinbehandlung  
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

**Hospizdienst Ammerland e. V.**  
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung  
Sterbender  
Lange Straße 9a, Westerstede  
Telefon 04488-5207333  
E-Mail:  
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

**Kinderschutzbund Ammerland e. V.**  
04403-63143, Fax 04403-63144  
Montag bis Freitag 9-11 Uhr  
Montag auch 15-17 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
Annelie Nawrath, 04489-909087 jeden  
letzten Mittwoch im Monat, 14.30-17 Uhr  
im Ev. Haus

**MS-Kontaktgruppe Ammerland**  
Heliane Safferling 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr  
im Ev. Haus

**MS-Gymnastikgruppe** jeden Mittwoch  
um 9 Uhr im Spiegelsaal der Robert-  
Dannemann-Schule, Helga Harazim  
04488-79454

**Parkinson Betroffene und Angehörige**  
04488-525455, jeden 3. Montag im  
Monat, 16 Uhr, im Ev. Haus

## **Verwaiste Eltern**

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland 04488-504300

## **Gesprächskreis „Demenz“:**

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr,  
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede  
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,  
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes,  
Tel.: 04489-6357. Auch für Fragen  
außerhalb des Gesprächskreises stehen  
wir gerne zur Verfügung.

## **Leben mit erkranktem Herzen**

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeweils  
am letzten Montag im Monat  
Informationen bei Jutta Grummer, Tele-  
fon 0441-681255 oder Theo Boll 0441-  
593995

---

## Musik zum Reformationsfest

Zum Ausklang des Reformationstags am  
31. Oktober musizieren von 17 bis 18  
Uhr unterschiedlichste Kirchenmusik-  
gruppen aus dem Kirchenkreis Ammer-  
land in der St.-Petri-Kirche. Auch unser  
Kirchenchor St.-Petri beteiligt sich im  
Rahmen des „Tages der Kirchenmusik“ an  
diesem Konzert, herzliche Einladung!  
In den Gottesdiensten und in Konzerten  
in der ganzen Oldenburgischen Kirche  
erklingt in diesem Jahr am Reformation-  
tag die große Vielfalt der Kirchenmusik:  
Kirchen-, Kinder- und Gospelchöre, Or-  
gelmusik, Flöten- und Gitarrengruppen  
und Posaunenchöre bringen Musik von der  
Reformationszeit bis heute zu Gehör.

*Meike Bruns-Claassen*

## Gelungener Chorbesuch aus Fürstenwalde

Eine Bereicherung für Gastgeber und Gä-  
ste gleichermaßen war der Besuch der  
Kinder- und Jugendkantorei Fürstenwalde  
vom 18. bis 20. August in Westerstede:

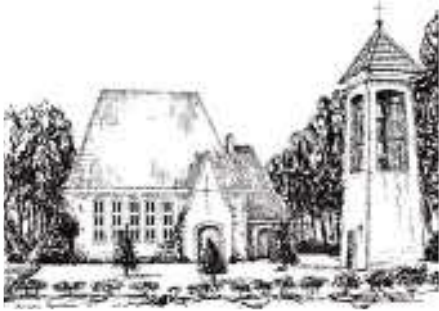
- ein sehr gut besuchtes Konzert mit drei-  
ßig begeistert singenden und musizieren-  
den Kindern und Jugendlichen,
- eine tolle Chorgemeinschaft, mehrstim-  
mige Lieder bei jeder Gelegenheit, an-  
steckende Freude
- herzliche Aufnahme der jungen Gäste  
in engagierten Gastfamilien in und um  
Westerstede, Danke!
- Chor-Treffpunkt Jugendkeller: Kicker,  
Billiard, Spiele, sich verabreden, Warte-  
zeiten überbrücken, Teetrinken, ausruhen
- ein köstliches Büffet und ein gelunge-

ner Abend mit Gästen und Gastfamilien  
im Ev. Haus (Dank an Kirchenchor, Gast-  
eltern, an Inga und an unsere Küsterinnen  
Käthe Rädiker und Elke Heibült!)

- Stadtbummel in Oldenburg, Draisinen-  
fahrt in Westerstede
  - ein bewegender Reisesegen zur Abfahrt  
des Chores mit spontanem Chorgesang im  
Turm der St.-Petri-Kirche
- „Durch all dies ist eine harmonische  
Chorgemeinschaft möglich“, fasst Dom-  
kantor Georg Popp aus Fürstenwalde in  
seinem Dankesbrief zusammen, „und die  
geistlichen Inhalte unserer Musik werden  
sich so den Kindern und Jugendlichen in  
besonderer Weise einprägen.“

*Meike Bruns-Claassen*

# AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915 📠 524091

## **Kindergottesdienst:**

freitags 14-tägig, von 16.15 bis 17.45 Uhr  
außer in den Ferien  
8. und 29. Oktober  
12., 19. und 26. November

## **Gottesdienste**

Regelmäßig:  
jeden 2. Sonntag um 10 Uhr  
jeden 4. Sonntag um 19.30 Uhr

## **Besondere Gottesdienste:**

10. Oktober, 10 Uhr Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation  
14. Oktober, 18 Uhr Gottesdienst zum Erntefest mit den Westersteder Landfrauen  
24. Oktober, 19.30 Uhr Feier-Abendgottesdienst  
14. November, 10 Uhr Volkstrauertag  
21. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag um 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
28. November, 19.30 Uhr Feier-Abendgottesdienst

## **Ev. Gemeindehaus**

### **Gemeindenachmittag**

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,  
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team

**Basarkreis** montags 14 bis 17 Uhr  
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

### **Bastelkreis**

Von September bis März jeden Dienstag um 20 Uhr  
Leitung: Diana Weerts

### **Gespräch-Bewegung-Tanz**

für Frauen jeden Alters  
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr  
Leitung: Margarete Becker

### **Frühstückskreis „Zur Oase“**

Leitung: Renate Hinderks und Team  
Termine: 7. Oktober und 4. November

### **CVJM / Ev. Jugend**

CVJM ab 12 Jahren  
montags von 18.30 bis 19.45 Uhr  
Leitung: Jana, Andre und Inka

### **Gruppe Feier-Abend-Gottesdienst**

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr  
Leitung: Pastorin Uta Brahms

### **Mädchengruppe für 9-12jährige**

jeden Mittwoch 17.30 - 19 Uhr  
Leitung: Mona Rhoden und Sina Bohlen

### **Gospel Souls Ihausen**

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers,  
Telefon: 04488-525482

**Wer Termine und Veranstaltungen im Pfarrbezirk Ihausen für den Gemeindebrief hat, kann sich auch gerne bei mir melden. Ich leite sie dann weiter.**

**Anja Lüttmers, Telefon 04488-523710**

## **Gemischter Chor Ihausen**

montags 19.30 Uhr, 14-tägig  
Leitung: Helma Frerichs

## **Ev. Gitarrenchor Ihausen**

dienstags 19 Uhr  
Leitung: Annemarie Schröder

## **Kirchenchor Ihausen**

mittwochs 14-tägig 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers

## **Posaunenchor Ihausen**

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

## **Mädchentage Ihausen**

Zum 4. Mal trafen sich täglich sieben Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren mit ihren Betreuerinnen im Gemeindehaus. Für die meisten war es nicht das erste Mal, dass sie ihre Ferien mit anderen Mädchen dort zusammen verbracht haben. Der Rekord liegt bei vier Teilnahmen! Wieder waren alle sehr kreativ, bei den Spielen immer mit viel Spaß dabei, und auch über das Essen wurde nicht geklagt. Jeder Tag endete mit einer kurzen, mädchenrechten Andacht. Im nächsten Jahr geht es weiter!

*Foto und Text: Meike Behrens-Muth*



## Mädchenfreizeit in Ahausen

21 Mädchen und sieben Begleiterinnen aus dem Kirchenkreis Ammerland (vor allem aus Westerstede, Edeweicht und Friedrichsfehn) verbrachten zum Ende der Ferien ein paar Nächte unter dem Motto „Sommernachtsträume“ in einem Landheim in Ahausen bei Rotenburg/Wümme. Erst einmal ging es natürlich darum, sich besser kennen zu lernen, dann wurde man schon kreativ und jede konnte ihren eigenen Traumfänger gestalten. Am zweiten Tag ging es nach verschiedenen Workshops am Vormittag auf eine GPS-gestützte Suche durch den nahen Wald mit dem Zielpunkt einer Waldlichtung, auf der unterschiedliche Fabelwesen zu finden waren (und die die Mädchen als Erinnerung mitnehmen durften).

Abends war Entspannung pur angesagt, unter anderem mit einer phantastischen Traumreise. Am dritten Tag ging es morgens mit einem Chaos-Spiel weiter, danach gab es nochmals die Möglichkeit,

Workshops zu besuchen und abends fand dann schon ein kleines Abschlussfest statt, vorbereitet durch die Teilnehmerinnen in unterschiedlichen Gruppen. Durch eine Verkleidungsaktion mit Fotoshooting wurde der Abend aufgepeppt. An allen Tagen wurde gekocht, gemeinsam gegessen und eine Andacht gefeiert. Zur Freude aller Mädchen gab es am letzten Tag nach dem großen Aufräumen bei der Schlussandacht die frisch ausgedruckten Fotos des Vorabends als weitere Erinnerung mit nach Hause.

Alle waren sich einig, dass diese Freizeit einer Wiederholung bedarf, am liebsten dann noch mindestens eine Nacht länger...

*Meike Behrens-Muth*



(Foto: Behrens-Muth)

## Oktoberwunsch

Ich wünsche dir **frischen Wind**  
in deinem Leben,  
der dich durcheinanderwirbelt  
und Platz schafft für **Neues**  
in **Herz und Hirn**.  
Ich wünsche dir  
die **Freude** eines Kindes,  
dessen Drachen am Himmel turnt.  
Du darfst jung sein  
und verrückt,  
darfst das Kind in dir  
**umarmen** und **lieblosen**,  
dir selbst Mutter sein  
und dir schenken,  
wonach du dich sehnst.

*(Tina Willms)*

### **Redaktionsschluss:**

**29. Oktober 2010**

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede  
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede  
E-Mail: Kirchenbuero.Westerstede@kirche-  
oldenburg.de  
Helga Asche, Flora Karsch, Michael Kühn  
(verantwortlich) und Susanne Rowold  
Mitarbeiterin in der Redaktion:  
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888  
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,  
Druckerei und Vertrieb Westerstede  
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier  
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler  
**Aktuelle Informationen der  
Kirchengemeinde im Internet:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)**

## Neue Mädchengruppen

Nachdem die Angebote für Mädchen in den Ferien so gut angenommen wurden, starten zwei neue Mädchengruppen. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat treffen sich Mädchen im Jugendkeller des Ev. Hauses, um gemeinsam kreativ zu sein, zu kochen, zu kickern, Billard zu spielen, zur Ruhe zu kommen, Action zu erleben, Mädchen-themen zu besprechen - um einfach Spaß zu haben und Gemeinschaft zu erleben! Das Programm wird natürlich gemeinsam nach eigenen Wünschen festgelegt.

Für Mädchen von 10 bis 11 Jahren von 17 bis 18.30 Uhr, die Älteren (12 bis 14 Jahre) treffen sich von 19 bis 20.30 Uhr.

Wer Lust hat, kann einfach an einem der geöffneten Freitage kommen und reinschnuppern!

*Meike Behrens-Muth*

**Jugenddiakonin Meike Behrens-Muth  
Kontakt:**

**Telefon: 04488-5205848 (Anrufbeantworter)**

**Mobil: 0175-6419154**

**Email: [meike.behrens-muth@ejomail.de](mailto:meike.behrens-muth@ejomail.de)**

## Ferienpassaktion im Ev. Haus

Dieses Mal gab es vier unterschiedliche Angebote durch unsere Jugenddiakonin Meike Behrens-Muth. Als erstes waren die 8 und 9 Jährigen mit einer Bastelstunde dran. Neben Schmetterlingen entstanden bunte Windlichter. Am zweiten Tag waren die jüngeren Mädchen (10 und 11 Jahre) eingeladen, sich und die anderen durch Kooperationsspiele besser kennen zu lernen und ihre Fähigkeiten zu erkennen.

Es folgten die Kleinen (6 und 7 Jahre) mit einer Reise um die Welt. Wir sind gemeinsam in unterschiedliche Länder „gereist“ und haben spielerisch landestypische Eigenarten kennen gelernt. Die letzte Ferienpass-Aktion wandte sich an Mädchen von 12 bis 14 Jahren. Aus Produkten, die jeder im Kühlschrank/Küchenschrank hat, wurden Peelings und Gesichtsmasken gezaubert und mit viel Spaß ausprobiert. Aus den restlichen Zutaten gab es dann auch noch ein leckeres Milch-Mix-Getränk mit frischen Früchten.

Alle Aktionen waren wieder einmal „ausgebucht“ und die Kinder und jungen Mädchen waren mit Begeisterung dabei.

*Meike Behrens-Muth*